Nachrichten des HSGB, Mittwoch, 8. Dezember 2021

Zukunftsradar Digitale Kommune 2022– Umfrage zu digitaler Transformation in Kommunen

Unter dem Titel „Zukunftsradar: Digitale Kommune“ ruft der Deutsche Städte- und Gemeindebund zum dritten Mal alle Kommunen in Deutschland zur Teilnahme an einer Umfrage zum Status quo digitaler Lösungen auf kommunaler Ebene auf.

Ziel dieser Umfrage ist es, Strategien und politische Forderungen gegenüber Bund und Ländern noch besser als bisher formulieren zu können und eine aktuelle, auf eigenen Daten basierende Argumentationsgrundlage zu entwickeln. Alle deutschen Städte und Gemeinden sind bis zum 14. Januar 2022 zur Teilnahme am „Zukunftsradar: Digitale Kommune“ aufgerufen. Die Ergebnisse der anonymisierten Befragung werden im März 2022 veröffentlicht und verfügbar gemacht.

Bessere Dienstleistungen für die Bürger/innen trotz knapper Personaldecke, leerer Kassen oder immer dünner besiedelter ländlicher Regionen – möglich machen sollen dies die Digitalisierung und technologische Innovationen. Einige Städte und Kommunen zeigen bereits, wie sie smarte Projekte oder Digitalisierungsstrategien genutzt werden können, um den Standort noch attraktiver zu machen. Gemeinsam mit dem Institut für Innovation und Technik (iit) der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH hat der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) bereits in den Jahren 2018 und 2019 umfangreiche Umfragen mit kommunalen Entscheider/innen durchgeführt.

Nun startet eine Neuauflage dieser Umfrage, nicht zuletzt um Veränderungen gegenüber den Vorjahren einschätzen zu können und Handlungsbedarfe noch besser zu erkennen. Wir wollen wissen: Wie sehen Sie die aktuellen Voraussetzungen für Digitalisierung in den Kommunen? Wie waren Ihre Rahmenbedingungen im vergangenen Jahr? Hat die Corona-Pandemie den Stellenwert der Digitalisierung in Ihrer Kommune verändert? Und haben digitale Technologien und Anwendungen dabei geholfen, die Amtsgeschäfte der Kommunen während der Corona-Pandemie aufrechtzuerhalten?

Alle Kommunen – unabhängig davon, ob in den Vorjahren teilgenommen wurde – sind zur Beteiligung an der Umfrage aufgerufen. Nur wenn sich möglichst viele Städte und Gemeinden beteiligen, können valide Ergebnisse – auch nach Bundesländern aufgeschlüsselt – ermittelt werden, anhand derer Maßnahmen und Unterstützungsnotwendigkeiten für eine effiziente digitale Transformation auf kommunaler Ebene entwickelt werden können

Die Bearbeitung der Fragen nimmt maximal 15 Minuten in Anspruch, die Teilnahme ist anonym. **Der Fragebogen**

steht bis zum 14. Januar zur Teilnahme online.

Das Institut für Innovation und Technik (iit) der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und der Deutsche Städte- und Gemeindebund e.V. (DStGB) verpflichten sich gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz zur Wahrung der Vertraulichkeit im Umgang mit den gemachten Angaben. Die Informationen werden ausschließlich für die angegebenen Zwecke verwendet. Die erhobenen Daten werden nur in anonymisierter und aggregierter Form übermittelt.

Die Umfrage „**Zukunftsradar: Digitale Kommune“** ist über folgenden Link zu erreichen:
https://app11.vdivde-it.de/?i_survey=4__db5420503a7ee7830c043105ec7226d0